

Pressemitteilung vom 07. Juli 2016

+++ Nico Wehnemann wird Bürgermeister der Stadt Frankfurt +++

Geht es um zwielichtige, undemokratische Verfahren, so sieht sich die Partei Die PARTEI ihrem Selbstverständnis nach dazu berufen, mit den Schmuttelkindern der etablierten Politik mitzumischen. So auch bei der Wahl für Amtes des Bürgermeisters der Stadt Frankfurt. Dieses Amt muss – so sieht es die Hessische Gemeindeordnung (HGO) vor – öffentlich ausgeschrieben werden, sodass jede Bürgerin und jeder Bürger eine Chance hat, den Job des sogenannten Ersten Beigeordneten antreten zu können. Es ist aber ein offenes Geheimnis: In den Hinterzimmern der Parteien wurde der Posten bei schlechtem Riesling und halbtrockenem Rotkäppchensekt schon längst vergeben.

Deshalb schickt der Frankfurter Kreisverband von Die PARTEI ihre beste Stute, den Stadtverordneten Nico Wehnemann, in das Galopprennen um das Bürgermeister-Amt, um damit die Demokratie in den Prozess um „gewählte“ Beigeordnete und Stadträte zurückzuholen. Die zuvor schon ausgemauschelte Wahl des bereits im Vorfeld kolportierten CDU-Manns Becker soll mit der Gegenkandidatur legitimiert werden.

Wehnemann gibt sich derweil optimistisch: „Ich rechne mir hohe Chancen aus,“ so der Wahl-Frankfurter. „Ich bin jung, gut, sehe besser als Vorgänger Olaf Cunitz aus und höre auch bessere Musik. Darum hat Frankfurt das Beste verdient, was die Frankfurter PARTEIenlandschaft heute bietet: Mich.“

Hinter den Kulissen rumort es schon heute, wie Wehnemann weiter ausführt: „Dass Meine Wahl alternativlos ist, haben Teile von CDU und SPD bereits erkannt, und mir deshalb ihre Unterstützung für die kommende Stadtverordnetenversammlung signalisiert.“

Mit freundlichen Grüßen,

Die PARTEI Frankfurt

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Nico Wehnemann, nico@die-partei.de, 0151 156 90 276